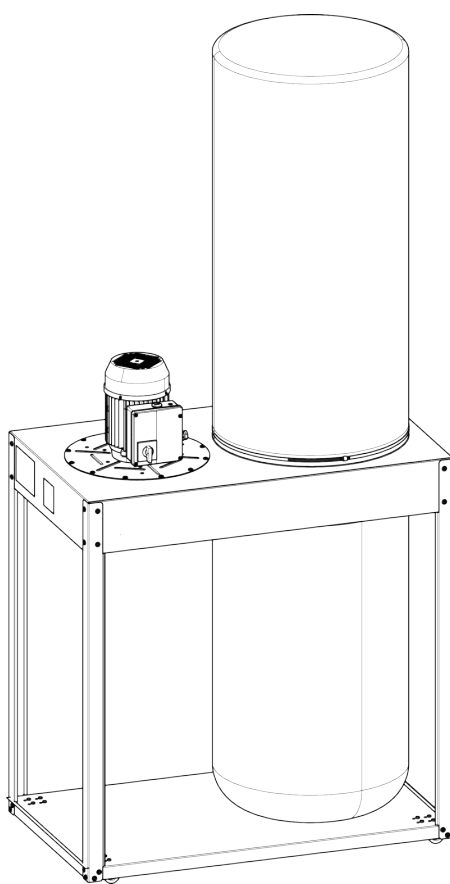


AF 14 AF 16

Rohluft-Absauggerät



**Bewahren Sie die Betriebsanleitung für künftige Verwendungen
gut auf! Vor dem Gebrauch der Maschine
ist die vorliegende Betriebsanleitung aufmerksam durchzulesen!**

Originalbetriebsanleitung

Betriebsanleitung

FELDER KG

KR-Felder-Straße 1, 6060 Hall in Tirol, AUSTRIA

Telefon: +43 5223 5850 0

E-Mail: info@felder-group.com

Internet: www.felder-group.com

©10.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zur Betriebsanleitung.	4	9	Wartung.	17
1.1	Symbolerklärung.	4	9.1	Wartungsplan.	17
1.2	Inhalt der Betriebsanleitung.	5	9.2	Maschine reinigen.	17
1.3	Haftung und Gewährleistung.	5	9.3	Filter tauschen.	17
1.4	Urheberschutz.	5	9.4	Motor prüfen.	17
1.5	Schulung.	5	9.5	Spänesack entleeren.	17
1.6	Felder Group-Servicestelle kontaktieren	5	10	Notfälle und Störungen beheben.	17
2	Sicherheitshinweise.	5	10.1	Verhalten im Brandfall.	17
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung. . .	5	10.2	Verhalten bei Staubaustritt aus dem Gerät.	18
2.1.1	Geeignete und nicht geeignete Stoffe zum Absaugen.	5	10.3	Verhalten bei Störungen.	18
2.2	Veränderungen und Umbauten an der Maschine.	6	10.4	Absauggerät nach Störungsbehebung überprüfen.	18
2.3	Verantwortung des Betreibers.	6	10.5	Störungen, Ursachen und Abhilfe. . .	18
2.4	Anforderungen an das Personal.	6	11	Informationen zu Ersatzteilen.	19
2.5	Arbeitssicherheit.	7	12	Entsorgen.	19
2.6	Persönliche Schutzausrüstung.	7	12.1	Abgeschiedene Güter entsorgen.	19
2.6.1	Verbote.	7	12.2	Entsorgen.	20
2.6.2	Pflichtausrüstung.	7	13	Konformitätserklärung.	21
2.7	Grundlegende Sicherheitshinweise. . .	7			
2.7.1	Transportieren, aufstellen, installieren und entsorgen.	8			
2.7.2	Einstellen und Rüsten, Bedienen.	8			
2.7.3	Warten und Fehler beheben.	9			
3	Technische Daten.	9			
3.1	Abmessungen und Gewicht.	9			
3.2	Filtersack.	10			
3.3	Spänesack.	10			
3.4	Elektrischer Anschluss.	10			
3.5	Antriebsmotor.	10			
3.6	Leistungsdiagramm.	10			
3.7	Betriebs- und Lagerbedingungen.	11			
3.8	Schallemissionen.	11			
4	Maschinenübersicht.	12			
4.1	Übersicht Bedienelemente.	12			
4.2	Piktogramme, Schilder und Beschrif- tungen.	12			
4.3	Angaben am Typenschild.	12			
4.4	Verschleißteile.	12			
5	Transportieren, Verpacken, Lagern.	12			
5.1	Transportinspektion.	12			
5.2	Verpackung.	13			
5.3	Maschine transportieren.	13			
5.4	Lagern.	13			
6	Aufstellen und Installieren.	13			
6.1	Platzbedarf.	13			
6.2	Montieren.	13			
6.2.1	Maschine montieren.	13			
6.2.2	Filter montieren.	14			
6.3	Erstinbetriebnahme-Check.	15			
7	Einstellen und Rüsten.	15			
7.1	Spänesack montieren und tauschen. .	15			
8	Bedienen.	15			
8.1	Betriebsbereitschaft herstellen.	15			
8.2	Einschalten, Ausschalten und Stillsetzen im Notfall.	16			
8.3	Filter abreinigen.	16			

1 Informationen zur Betriebsanleitung

1.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Aufbau eines Sicherheitshinweises nach dem SAFE-Prinzip

Schwere der Gefahr

Beschreibt anhand des Signalworts und des Symbols, wie hoch das Risiko für Personen und Sachwerte ist (Achtung / Vorsicht / Warnung / Gefahr).

Art und Quelle der Gefahr

Beschreibt die Ursache der Gefahr.

Folgen bei Missachtung der Gefahr

Beschreibt die Konsequenzen, wenn die Warnhinweise nicht beachtet werden.

Entkommen der Gefahr

Beschreibt Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Beispiel von einem Sicherheitshinweis:



! WARNUNG

Einatmen von Staub

Staub kann beim Einatmen Atemwegserkrankungen und Lungenschäden verursachen. Bestimmte Stäube, z. B. Hartholzstaub, können krebserzeugend sein.

- Bei krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad tragen.
z. B. P3 oder N100 / P100
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.

Tipps und Empfehlungen



... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

OK / NOK

Symbole	Erklärung
	Ergebnis ist in Ordnung.
	Ergebnis ist nicht in Ordnung. Vorgehensweise zur Fehlerbehebung.

Symbole Sicherheitshinweise

Folgende Symbole können in der Betriebsanleitung vorkommen.

Symbol	Beschreibung
	Allgemeine Warnung
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor Gefahren durch das Aufladen von Batterien
	Warnung vor Hindernissen im Kopfbereich
	Warnung vor herabfallenden Gegenständen
	Warnung vor herabfallenden Lasten
	Warnung vor hängenden Lasten
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor Handverletzungen durch Quetschen
	Warnung vor Handverletzungen durch Abschneiden
	Warnung vor heißen Oberflächen

Folgende Symbole können bei der Beschreibung von Betriebsmitteln vorkommen.

Symb ol	Beschreibung
	Warnung vor gesundheitsgefährdenden Stoffen
	Warnung vor umweltgefährdenden Stoffen
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

1.2 Inhalt der Betriebsanleitung

- Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit der Maschine.
- Die Angaben der Betriebsanleitung sind vollständig und uneingeschränkt zu befolgen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine. Sie ist in unmittelbarer Nähe der Maschine, jederzeit zugänglich, aufzubewahren.
- Die Betriebsanleitung ist stets mit der Maschine weiterzugeben.

1.3 Haftung und Gewährleistung

- Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.
- Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Anleitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Die textlichen und bildlichen Darstellungen entsprechen nicht unbedingt dem Lieferumfang. Die Abbildungen und Grafiken entsprechen nicht dem Maßstab 1:1. Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen unter Umständen von den hier beschriebenen Angaben und Hinweisen sowie den bildlichen Darstellungen abweichen.
- Technische Änderungen am Produkt im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung vorbehalten.
- Der Gewährleistungszeitrahmen richtet sich nach den nationalen Bestimmungen und kann unter www.felder-group.com abgerufen werden.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

1.4 Urheberrecht

- Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie ist ausschließlich für die an und mit der Maschine beschäftigten Personen bestimmt.
- Alle inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt und unterliegen weiteren gewerblichen Schutzrechten.
- Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.
- Weitergabe an Dritte sowie Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung bzw. Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.
- Alle Rechte der Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

1.5 Schulung

- Jede Person, die damit beauftragt ist, Arbeiten an oder mit der Maschine auszuführen, muss die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten an der Maschine gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person mit einer solchen oder ähnlichen Maschine bereits gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult wurde.
- Die Kenntnis des Inhalts der Betriebsanleitung ist eine der Voraussetzungen, Personal vor Gefahren zu schützen sowie Fehler zu vermeiden und somit die Maschine sicher und störungsfrei zu betreiben.
- Dem Betreiber wird empfohlen, sich vom Personal die Kenntnisnahme des Inhalts der Betriebsanleitung nachweislich bestätigen zu lassen.

1.6 Felder Group-Servicestelle kontaktieren

Bei Störungen, Problemen und Fragen zu Ihrer Maschine kontaktieren Sie bitte die lokale Felder Group-Servicestelle. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website: ➔ www.felder-group.com

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das in dieser Betriebsanleitung beschriebene Gerät darf ausschließlich an Holzbearbeitungsmaschinen angeschlossen werden.
- Das Gerät dient ausschließlich zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Stäuben und Spänen von einzelnen oder mehreren Staubquellen.
Geeignete Stoffe sind: ➔ „Geeignete Stoffe (sicherheitstechnisch geeignet)“ auf Seite 5
- Das Gerät darf im gewerblichen Bereich nicht in Arbeitsräumen oder sonstigen Innenräumen mit dauerhaftem Personenaufenthalt aufgestellt oder betrieben werden, sofern dies nicht durch die jeweils geltenden nationalen Bestimmungen ausdrücklich zulässig ist. Bei Betrieb des Geräts in einem separaten Raum sind eine ausreichende Abluft im Aufstellraum des Geräts und eine entsprechende Zuluft im Raum der abgesaugten Maschine sicherzustellen.
- Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes gewährleistet. Das Gerät ist nicht geeignet für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (z.B. Zonen nach ATEX / IECEx). Das Gerät besitzt keine explosionsschutztechnische Zulassung und darf nur dort betrieben werden, wo bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre auftreten kann.
- Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende bzw. andersartige Verwendung des Gerätes ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller bzw. seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes sind ausgeschlossen. Für alle durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstandene Schäden haftet allein der Betreiber.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung der Betriebsbedingungen sowie die Angaben und Anweisungen dieser Betriebsanleitung. Das Gerät darf nur mit Teilen und empfohlenem Zubehör des Herstellers betrieben werden. ➔ weitere Informationen auf Seite 19 ➔ Kapitel 3 „Technische Daten“ auf Seite 9

2.1.1 Geeignete und nicht geeignete Stoffe zum Absaugen

Geeignete Stoffe (sicherheitstechnisch geeignet)

Das Absaugen von nicht geeigneten Stoffen kann zur Entstehung von explosionsfähigen Atmosphären führen, für die die Maschine nicht geeignet ist. Dies kann zu Explosionen und

Bränden führen, die Personen schwer verletzen oder töten können.

Das Gerät ist sicherheitstechnisch ausschließlich geeignet zum Absaugen von:

- Stäuben der Staubexplosionsklasse St 1 ($K_{St} \leq 200$ bar m/sec).
- Holzstaub und Holzspänen (Massivholz aller Art, Holzfeuchte $< 30\%$).
- Plattenwerkstoffe wie Schichtholzplatten, mitteldichte Faserplatten (MDF), hochverdichtete Faserplatten (HDF), Spanplatten, Sperrholzplatten.
- Plattenwerkstoffen versehen mit Beschichtungen oder Kanten aus Plastik oder Leichtaluminium.
- Werkstoffen mit holzähnlichen Eigenschaften (Kork, Kunststoff, Hartgummi, Knochen, Papier, Karton...), soweit deren sicherheitstechnische Kennwerte (z. B. Staubexplosionsklasse, Mindestzündenergie) mit den oben genannten Stoffen vergleichbar sind. Im Zweifel ist vor dem Einsatz der Hersteller zu kontaktieren.
- Holzbearbeitungsmaschinen, bei denen wirksame Zündfunken ausgeschlossen sind (nicht funkenreißende Holzbearbeitungsmaschinen nach BGI 739).

Nicht geeignete Stoffe (sicherheitstechnisch nicht geeignet)

Das Absaugen von nicht geeigneten Stoffen wie explosiven Stäuben, Gasen oder brennbaren Flüssigkeiten kann zur Entstehung von explosionsfähigen Atmosphären führen, für die die Maschine nicht geeignet ist. Dies kann zu Explosionen und Bränden führen, die Personen schwer verletzen oder töten können.

Das Gerät ist sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von:

- explosionsgefährlichen oder diesen gleichgestellten Stoffen im Sinne von § 1 SprengG bzw. vergleichbarer nationaler Vorschriften.
- Stäuben der Staubexplosionsklasse St 2 ($K_{St} > 200 \leq 300$ bar m/sec) und St 3 ($K_{St} > 300$ bar m/sec).
- Stäuben mit geringer Mindestzündenergie (unter 10 mJ).
- explosionsfähigen Gasen oder Gas-Luft-Gemischen.
- brennbaren Flüssigkeiten sowie Gemischen aus brennbaren Stäuben mit brennbaren Flüssigkeiten.
- Holzbearbeitungsmaschinen, bei denen wirksame Zündfunken nicht ausgeschlossen sind (z. B. Mehrblattsägen).
- statisch haftenden oder klebrigen Stoffen.
- explosionsgefährlichen Stäuben oder Staubmengen bei Arbeiten, bei denen Funken entstehen oder Zündquellen eingesetzt werden (z. B. Schweißen, Stahlschleifen, etc.).

Wirksame Zündquellen sind u.a.:

- Offenes Feuer, Zigaretten, Glimmnester
- Mechanische Funken durch Werkzeuge
- Schlag- und Reibfunken durch Metallteile
- Funkenflug bei Schweiß- und Trennschleifarbeiten
- Heißgelaufene Antriebe / heiße Oberflächen
- Elektrostatische Entladungen mit hoher Energie
- Kurzschlüsse und Schaltfunken bei elektrischen Betriebsmitteln

2.2 Veränderungen und Umbauten an der Maschine

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen an der Maschine weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

Unerlaubte Veränderungen, Umbauten und Erweiterungen an der Maschine

Veränderungen, Umbauten und Erweiterungen an der Maschine können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Veränderungen, Umbauten und Erweiterungen nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herstellers von einer autorisierten Fachkraft vornehmen lassen.

Fehlende oder unleserliche Sicherheitsaufkleber

Piktogramme, Schilder und Beschriftungen an der Maschine warnen vor Gefährdungen und Fehlanwendungen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausrüstung. Fehlende oder unleserliche Sicherheitsaufkleber erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen.

- Alle an der Maschine befindlichen Piktogramme, Schilder und Beschriftungen in einem gut lesbaren Zustand halten. → Kapitel 4.2 „Piktogramme, Schilder und Beschriftungen“ auf Seite 12
- Beschädigte oder unlesbar gewordene Piktogramme, Schilder und Beschriftungen umgehend ersetzen.
- Ersatzteile mit den vorgesehenen Sicherheitsaufklebern versehen.

2.3 Verantwortung des Betreibers

- Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betrieben werden.
- Die Maschine muss vor jedem Einschalten auf offensichtliche Mängel und Schäden geprüft werden.
- Maschine im Betrieb nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Ausgeschaltene Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme sichern (Vorhängeschloss am Hauptschalter, Schlüssel Betriebsartenwahlschalter abziehen, Bereich um Maschine absperren, Netzstecker ziehen,...).
- Neben den angegebenen Sicherheitshinweisen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsvorschriften sowie die geltenden Umweltschutzbestimmungen zu beachten und einzuhalten.
- Der Betreiber und das von ihm autorisierte Personal sind verantwortlich für den störungsfreien Betrieb der Maschine sowie für eindeutige Festlegungen über die Zuständigkeiten bei Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung der Maschine. Kinder von Maschine, Werkzeugen und Zubehör fernhalten.

2.4 Anforderungen an das Personal

- An und mit der Maschine darf nur autorisiertes und ausgebildetes Fachpersonal arbeiten. Als Fachpersonal gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.
- Das Personal muss eine Unterweisung über auftretende Gefahren erhalten haben.
- Das Personal muss über die Funktionen der trennenden und nicht trennenden Schutzeinrichtungen der Maschine, sowie deren regelmäßige Überprüfung Bescheid wissen.
- Liegen beim Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, ist es auszubilden. Die Zuständigkeiten für die Arbeiten an und mit der Maschine (Installation, Bedienung, Wartung, Instandsetzung) müssen klar festgelegt und eingehalten werden.
- An und mit der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen.

- Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit von Personen, der Umwelt oder der Maschine beeinträchtigen.
- Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen an und mit der Maschine grundsätzlich nicht arbeiten.
- Bei der Personalauswahl sind die am Einsatzort der Maschine geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften zu beachten.
- Die Maschine darf nur von Personen, die geistig fähig sind, oder unter Aufsicht einer solchen Person in Betrieb genommen werden.
- Die / der Bediener:in muss sicherstellen, dass unbefugte Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
- Das Personal ist verpflichtet, eintretende Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sofort dem Betreiber zu melden.

2.5 Arbeitssicherheit

- Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an der Maschine vermieden werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Gefährdung von Personen und Beschädigung oder Zerstörung der Maschine führen.
- Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie der für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung

2.6.1 Verbote

Bei Arbeiten an und mit der Maschine sind grundsätzlich folgende Verbote zu beachten:

	Hinweis zu beachten
	Offene lange Haare verboten! Bei langen Haaren und Bärten ist ein Haarnetz zu tragen.
	Benutzen von Handschuhen verboten! Das Tragen von Handschuhen ist nur bei Wartungsarbeiten und beim Werkzeugwechsel erlaubt.
	Tragen von Uhren, Ringen und sonstigem Schmuck verboten! Beim Bedienen und bei Wartungsarbeiten sämtlichen Schmuck, Armbänder, Uhren und Ringe ablegen.

2.6.2 Pflichtausrüstung

Grundlegende persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung muss den jeweils geltenden nationalen Vorschriften und Normen entsprechen. Die persönliche Schutzausrüstung ist vor jeder Verwendung auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Es darf nur persönliche Schutzausrüstung verwendet werden, die vollständig funktionsfähig, unbeschädigt und für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist.

Bei Arbeiten an und mit der Maschine ist je nach Tätigkeit und Gefährdungslage geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Im Regelfall umfasst dies:

	Hinweis zu beachten
	Arbeitsschutzkleidung: Eng anliegende Arbeitskleidung (geringe Reißfestigkeit, keine weiten Ärmel).
	Sicherheitsschuhe: Für den Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf nicht rutschfestem Untergrund.
	Gehörschutz: Für den Schutz vor Gehörschäden.
	Schutzbrille: Für den Schutz vor Verletzungen der Augen.
	Atemschutzmaske: Für den Schutz vor Staubbelastung bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten. Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 94\%$ Abscheidegrad verwenden (z. B. Filterklasse P2 nach EN 143 oder N95 nach NIOSH). Bei potentiell krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad verwenden (z. B. Filterklasse P3 nach EN 143 oder N100/P100 nach NIOSH).

Zusätzlich erforderliche Schutzausrüstung

Die zusätzlich zu der grundlegenden persönlichen Schutzausrüstung erforderliche, tätigkeitsspezifische persönliche Schutzausrüstung wird in den jeweiligen Kapiteln und Abschnitten dieser Anleitung beschrieben.

Die grundlegende persönliche Schutzausrüstung wird in den nachfolgenden Kapiteln und Abschnitten nicht erneut angeführt.

2.7 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Maschine wurde einer Gefahrenanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung der Maschine entspricht dem heutigen Stand der Technik. Die Maschine ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Trotz Einhaltung der Schutzmaßnahmen bestehen bei Arbeiten an der Maschine Restrisiken. Diese Informationen sollen Bediener:innen befähigen, Gefahren und Risiken besser einzuschätzen und vorhersehbare Fehlanwendungen zu vermeiden.

Betriebsanleitung nicht beachten

Die Betriebssicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Betriebsanleitung beachtet wird. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.

- Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme vollständig lesen und beachten.
- Ausschließlich die in der Betriebsanleitung angegebenen Betriebsmittel, Werkzeuge und Vorgehensweisen sind sicher.
- Maschine nicht betreiben, wenn die Betriebsanleitung nicht vollständig ist oder nicht in der Landessprache vorliegt.
- Betriebsanleitung bei der Maschine aufbewahren und verfügbar halten.

Unordnung am Arbeitsplatz

Lose oder umherliegende Gegenstände und Werkzeuge können schwere Verletzungen verursachen.

- Für ausreichenden Bewegungsfreiraum sorgen.
- Lose Gegenstände und Werkzeuge aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten.

Unzureichende Beleuchtung des Aufstellortes

Stolper- und Sturzgefahr durch mangelnde Beleuchtung kann zu schweren Verletzungen führen.

- Aufstellort ausreichend beleuchten.

Staubablagerungen

Staubablagerungen können sich an heißen Teilen entzünden oder durch Aufwirbelung explosionsfähige Atmosphären bilden. Brand- oder Explosionsereignisse können schwere Verletzungen verursachen.

- Produktionsbereich bedarfsgemäß reinigen.
- Offene Flammen, Rauchen und Reinigung mit Druckluft verboten.
- Funkenerzeugende Arbeiten und Heißarbeiten nur nach Arbeitsfreigabeprozess durchführen.

Stehen auf der Maschine

Abdeckungen oder auskragende Bauteile der Maschine sind nicht als Standflächen für Personen geeignet. Das Herunterfallen von der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

- Auf Maschine steigen verboten.

Beschädigungen von elektrischen Bauteilen oder deren Isolation

Beschädigte elektrische Bauteile oder Beschädigungen an der Isolation können tödliche Stromschläge verursachen.

- Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Vor Arbeiten an elektrischen Einrichtungen Maschine vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Unsachgemäße Arbeiten an der Maschine

Die Betriebssicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Anweisungen der Betriebsanleitung beachtet werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.

- Arbeiten an der Maschine, insbesondere Arbeiten an elektrischen Einrichtungen sowie Wartungs-, Einstell- und Rüstarbeiten, sind ausschließlich durch fachlich qualifiziertes, autorisiertes und unterwiesenes Personal und unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen.
- Vor Beginn der Arbeiten die Maschine vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Jegliche Schutzeinrichtungen sind auf einwandfreie Funktion zu prüfen und vorschriftsmäßig zu verwenden. Schutzeinrichtungen nicht deaktivieren oder umgehen.

2.7.1 Transportieren, aufstellen, installieren und entsorgen**Unsachgemäße Aufstellung und Installation**

Eine unsachgemäße Aufstellung und Installation der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen. Instabile, beschädigte oder falsch montierte Maschinen können kippen, vibrieren oder fehlerhaft funktionieren, was zu Unfällen durch Stürze, elektrische Gefahren oder unkontrollierte Bewegungen führt.

- Vor der Aufstellung und der Installation, Maschine auf Vollständigkeit und technisch einwandfreien Zustand prüfen.
- Nur eine vollkommen intakte Maschine (und Bauteile) aufstellen und installieren.
- Absaugrohrsysteme nicht direkt am Absaugstutzen anschließen.
- Gebläse nur in der durch den Hinweispeil angegebenen Drehrichtung betreiben.
- Ausreichende Motorbelüftung sicherstellen.

Unsachgemäßer Aufstellort

Eine unsachgemäße Aufstellung der Maschine in einem Raum mit dauerhaftem Personenaufenthalt kann durch das Einatmen von Staub zu Atemwegserkrankungen und Lungenschäden führen. Instabile, beschädigte oder falsch platzierte Maschinen können kippen, vibrieren oder fehlerhaft funktionieren, was zu Unfällen durch Stürze, elektrische Gefahren oder unkontrollierte Bewegungen führt. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.

- Das Gerät darf im gewerblichen Bereich nicht in Arbeitsräumen oder sonstigen Innenräumen mit dauerhaftem Personenaufenthalt aufgestellt oder betrieben werden, sofern dies nicht durch die jeweils geltenden nationalen Bestimmungen ausdrücklich zulässig ist
- Maschine nicht in Bereichen mit hohen elektromagnetischen Feldern aufstellen.
- Das Gerät nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen betreiben.
- Maschine nicht auf Fluchtwegen aufstellen.
- Maschine nur innerhalb von Gebäuden aufstellen.
- Maschine auf ebenen, ausreichend tragfähigen, rutschfestem und schwingungsfreien Untergrund stellen.
- Tragleistung, Beschichtung, Oberfläche des Bodens müssen auf Dauer unverändert bleiben.
- Der Fußboden um die Maschine herum muss eben, gut gewartet, frei von Hindernissen und frei von Abfällen wie Spänen und abgeschnittenen Werkstücken sein.

Elektrostatische Aufladung von Absaugschläuchen

Brandgefahr und elektrische Schläge durch nicht geerdete oder geringwertige Absaugschläuche.

- Beim Anschluss von Maschinen generell auf durchgehende elektrostatische Erdung achten.
- Ausschließlich vom Hersteller freigegebene Absaugschläuche verwenden. ➔ *weitere Informationen auf Seite 19*

Indirekte Berührungen bei Fehlerströmen

Wird die Zuleitung der Maschine nicht mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgerüstet, kann dies zu schweren Verletzungen durch elektrische Schläge führen, insbesondere bei Isolationsfehlern oder Kurzschlüssen.

- Zuleitung der Maschine mit einem Fehlerschutzstromschalter ausstatten.

2.7.2 Einstellen und Rüsten, Bedienen**Unsachgemäße Einstell- und Rüstarbeiten**

Die Betriebssicherheit der Maschine ist nur bei fachgerechten Einstell- und Rüstarbeiten gewährleistet. Personen können schwer verletzt oder getötet werden. ➔ *„Unsachgemäße Arbeiten an der Maschine“ auf Seite 8*

- Vor Beginn der Arbeiten Maschine auf Vollständigkeit und technisch einwandfreien Zustand prüfen.
- Beschädigte Spänesäcke sofort erneuern. Nur unbeschädigte und luft-dichte Spänesäcke verwenden.
- Beschädigte Filter sofort erneuern. Nur unbeschädigte Filter verwenden.

Unsachgemäße Bedienung

Unsachgemäße Bedienung wie das Absaugen falscher Materialien, überfüllte Spänesäcke oder Einatmen gesundheitsschädlicher Stäube können zu schweren Verletzungen oder möglichen Folgeschäden führen.

- Ausschließlich die in dieser Betriebsanleitung als geeignet beschriebenen Stoffe absaugen. ➔ „Geeignete Stoffe (sicherheitstechnisch geeignet)“ auf Seite 5
- Keine funkenzeugenden Materialien (z. B. Nägel, Schrauben) sowie Zündquellen (z.B. Zigarettenstummel, Feuer) einsaugen.
- Maschine nicht ohne angeschlossene Absaugleitung betreiben.

Technische Grenzwerte nicht einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten werden, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Grenzwerte gemäß technischen Daten einhalten. ➔ Kapitel 3 „Technische Daten“ auf Seite 9
- Technische Grenzwerte sind u.a.: Drehzahl, Werkzeugdurchmesser, Werkstückabmessungen, Traglasten, Umgebungstemperatur etc.

Werkzeugbewegungen durch Luftstrom der Absauganlage

Der Luftstrom der Absauganlagen kann Werkzeuge in Rotation versetzen. Dadurch können beim Kontakt mit den Werkzeugen schwere Quetschungen entstehen oder Gliedmaßen abgetrennt werden.

- Absauganlage vor Rüstvorgängen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ausschalten.
- Stillstand aller bewegten Teile abwarten.

2.7.3 Warten und Fehler beheben

Unsachgemäße Wartungsarbeiten

Die Betriebssicherheit der Maschine ist nur bei fachgerechten Wartungsarbeiten und Fehlerbehebungen gewährleistet. Missachtung der Anweisungen kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen. ➔ „Unsachgemäße Arbeiten an der Maschine“ auf Seite 8

- Wartungstechniker:innen müssen über den Betrieb und die Bewegungen der Maschine genau Bescheid wissen und die exakte Ablauffolge kennen.
- Während Wartungsarbeiten den Bereich um die Maschine absperren.
- Während Wartungsarbeiten Schild an Maschine mit Aufschrift "Maschine wird gewartet" anbringen.
- Stets Sichtkontakt zu den Bediener:innen halten, um schnelle und unmissverständliche Kommunikation zu gewährleisten.
- Anweisungen von Bediener:innen wiederholen und bestätigen lassen, bevor diese ausgeführt werden.
- Nach den Wartungsarbeiten alle Komponenten wieder vorschriftsmäßig installieren und auf Funktion prüfen.
- Im Rahmen der Instandhaltung sind die ganze Maschine sowie die Schutzeinrichtungen regelmäßig auf Schäden zu überprüfen.
- Register über die Wartungseingriffe führen.

Umgang mit Betriebsmittel und Hilfsstoffen

Unsachgemäßer Umgang mit Betriebsmittel und Hilfsstoffen kann schwere Verletzungen verursachen oder zum Tod führen.

- Sicherheitsdatenblätter vom Hersteller beachten.
- Betriebsmittel und Hilfsstoffe in einem sicheren, verschlossenen Bereich aufbewahren.
- Betriebsmittel und Hilfsstoffe in ihren Originalbehältern aufbewahren.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Dämpfe nicht einatmen.
- Hautkontakt vermeiden.
- Betriebsmittel und Hilfsstoffe nicht verschlucken.
- Betriebsmittel und Hilfsstoffe vorschriftsmäßig entsorgen.

Unsachgemäße Behebung von Funktionsstörungen

Unsachgemäße Behebung von Funktionsstörungen beeinträchtigen die Betriebssicherheit. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.

- Stillstand aller bewegten Teile abwarten.
- Maschine von allen Energiequellen trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile verwenden

Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können sicherheitsrelevante Funktionen beeinträchtigen und die Betriebssicherheit der Maschine gefährden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.

- Ausschließlich erlaubte, zugelassene und vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwenden.
- Im Zweifelsfall Freigabe durch Händler oder Hersteller einholen.
- Ausschließlich technisch einwandfreie Ersatzteile verwenden.
- Einbau, Austausch und Prüfung sicherheitsrelevanter Ersatzteile nur durch autorisiertes Fachpersonal gemäß Herstellerangaben durchführen.
- Siehe Ersatzteilliste.

3 Technische Daten

3.1 Abmessungen und Gewicht

AF 14

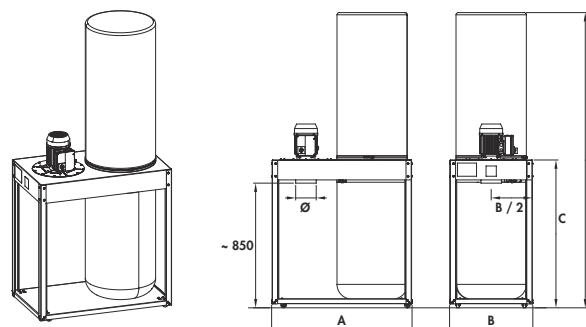


Abb. 1: Abmessungen und Gewicht

Angabe	Wert	Einheit
Gesamtlänge (A)	960	mm
Gesamtbreite (B)	570	mm
Arbeitshöhe (C)	1010	mm
Gesamthöhe (D)	2015	mm
Durchmesser Absauganschluss (Ø)	140	mm
Gewicht	40	kg

AF 16

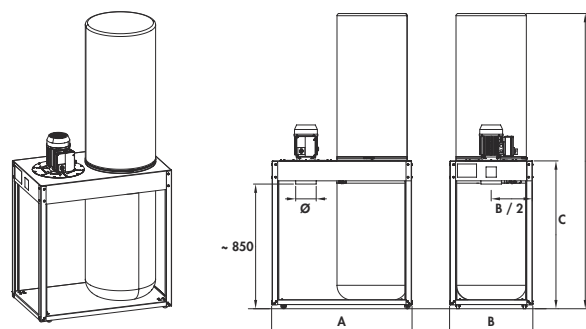


Abb. 2: Abmessungen und Gewicht

Angabe	Wert	Einheit
Gesamtlänge (A)	982	mm
Gesamtbreite (B)	570	mm
Arbeitshöhe (C)	1057	mm
Gesamthöhe (D)	2063	mm
Durchmesser Absauganschluss (Ø)	160	mm
Gewicht	52	kg

3.2 Filtersack

AF 14

Angabe	Wert	Einheit
Filterfläche	1,7	m²
Polyesterflies	350	g/m²
luftdurchlässig bei	3240	m³/h
luftdurchlässig bei	2	mbar
luftdurchlässig bei	200	Pa

→ Kapitel 4.4 „Verschleißteile“ auf Seite 12

AF 16

Angabe	Wert	Einheit
Filterfläche	1,7	m²
Polyesterflies	350	g/m²
luftdurchlässig bei	3240	m³/h
luftdurchlässig bei	2	mbar
luftdurchlässig bei	200	Pa

→ Kapitel 4.4 „Verschleißteile“ auf Seite 12

3.3 Spänesack

AF 14 / AF 16

Angabe	Wert	Einheit
Sackdurchmesser	480	mm
Spänesackinhalt	200	Liter

→ Kapitel 4.4 „Verschleißteile“ auf Seite 12

3.4 Elektrischer Anschluss



Elektrische Daten siehe beiliegenden elektrischen Schaltplan.

Die tatsächlichen Werte der verbauten Komponenten dem Typenschild entnehmen.

Anforderungen an den elektrischen Anschluss:

- Maschine muss mit Schutzleiter geerdet werden.
- FI-Schutzschalter siehe Schaltplan.
- Spannungsschwankung im Stromnetz darf maximal $\pm 10\%$ betragen.
- Absicherung und Auslösecharakteristik siehe Schaltplan.

- Anschlusskabel siehe Schaltplan.
- Stromzufuhr muss gegen Beschädigung geschützt werden (z. B. Panzerrohr).
- Anschlusskabel so verlegen, dass keine Knick- und Scheuerstellen sowie keine Stolpergefahren entstehen.

3.5 Antriebsmotor



Elektrische Daten siehe beiliegenden elektrischen Schaltplan.

Die tatsächlichen Werte der verbauten Komponenten dem Typenschild entnehmen.

AF 14

Angabe	Wert	Einheit
Motorspannung	1 x 230	V
Motorspannung (Option)	3 x 230	V
Motorspannung (Option)	3 x 400	V
Motorfrequenz	50 / 60	Hz
Motorleistung S6-40 % *)	1,8 / 1,5	kW
Schutzart	IP 54	
Absicherung	siehe Schaltplan	

*) S6 = Last- und Aussetzbetrieb; 40 % = relative Einschalt-dauer

AF 16

Angabe	Wert	Einheit
Motorspannung	1 x 230	V
Motorspannung (Option)	3 x 230	V
Motorspannung (Option)	3 x 400	V
Motorfrequenz	50 / 50 / 60	Hz
Motorleistung S6 - 40 % *)	3,0	kW
Schutzart	IP 54	
Absicherung	siehe Schaltplan	

*) S6 = Last- und Aussetzbetrieb; 40 % = relative Einschalt-dauer

3.6 Leistungsdiagramm

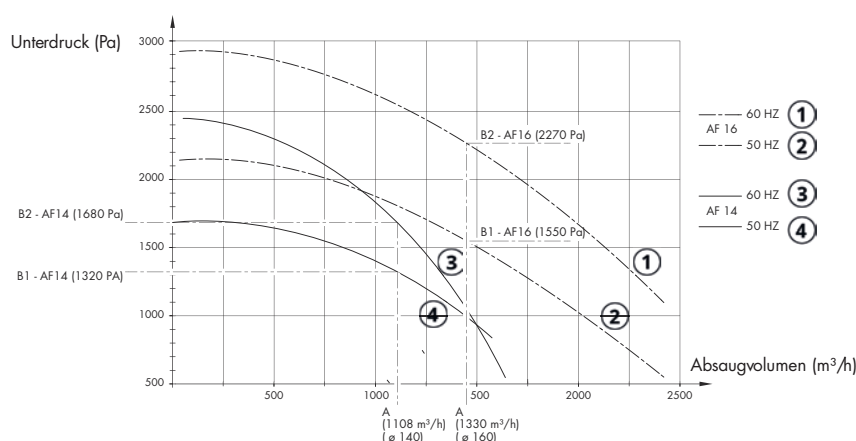


Abb. 3: AF 14 / AF 16 Leistungsdigramm

AF 14

Angabe	Wert	Einheit
Durchmesser Absauganschluss	140	mm
Nennvolumenstrom (A)	1108	m³/h
Unterdruck (50 HZ) (B1)	1320	Pa
Unterdruck (60 HZ) (B2)	1680	Pa

AF 16

Angabe	Wert	Einheit
Durchmesser Absauganschluss	160	mm
Nennvolumenstrom (A)	1330	m³/h
Unterdruck (50 HZ) (B1)	1550	Pa
Unterdruck (60 HZ) (B2)	2270	Pa

3.7 Betriebs- und Lagerbedingungen

Angabe	Wert	Einheit
Betriebs-/Raumtemperatur	+10 bis +40	°C
Lagertemperatur	-10 bis +50	°C
Luftfeuchtigkeit (nicht benetzend)	90	%
Mindestquerschnittsfläche für Abluft	0,25	m²

Bei Aufstellung der Maschine außerhalb der Werkstätte (separater Raum) muss für ausreichende Abluft gesorgt werden.

3.8 Schallemissionen**Grundnormen und Messverfahren**

Wenn die angegebenen Schallemissionswerte überprüft werden sollen, sind die Messungen nach dem gleichen Verfahren und unter den gleichen Betriebs- und Aufstellbedingungen wie die angegebenen durchzuführen.

Die Messung erfolgte nach folgenden Vorgaben:

Messbedingungen / Zusätzliche Angaben nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

mit ISO 11202:2010 für den Emissionsschalldruck bei Genauigkeitsklasse 3

Hinweis: Die Messung des Schallpegels $L_p(A)$ mit der Genauigkeitsklasse 2 war nicht möglich, weil Hintergrundgeräusche nicht reduziert werden konnten.

WARNUNG: Die angegebenen Schallemissionswerte sind nur gültig, wenn die gleichen Betriebs- und Aufstellbedingungen gelten.

Andere Betriebs- und Aufstellbedingungen, z. B. ein anderer Arbeitsprozess, können zu höheren Schallemissionswerten mit der Gefahr der Unterschätzung führen.

WARNUNG: Die angegebenen Schallemissionswerte sind keine Expositionswerte.

Obwohl ein Zusammenhang zwischen Emissions- und Expositionswerten besteht, können die Emissionswerte nicht dazu verwendet werden, zuverlässig festzustellen, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind oder nicht.

Faktoren, die den tatsächlichen Grad der Exposition beeinflussen, sind der tatsächliche Arbeitsprozess, die Eigenschaften des Arbeitsraums und andere angrenzende Lärmquellen im Betrieb.

Schallemissionswerte

Angabe der Schallemissionswerte in Zweizahlform nach ISO 4871:1996

Tab. 1: Schallemissionswerte 50 Hz, AF 14

A-bewerteter Emissionsschalldruck- pegel L_{pA} in dB	79
Unsicherheit K_{pA} in dB	4

Tab. 2: Schallemissionswerte 50 Hz, AF 16

A-bewerteter Emissionsschalldruck- pegel L_{pA} in dB	82
A-bewerteter Schallleistungspegel L_{WA} in dB	98
Unsicherheit K_{WA} / K_{pA} in dB	4

Tab. 3: Schallemissionswerte 60 Hz, AF 14

A-bewerteter Emissionsschalldruck- pegel L_{pA} in dB	87
A-bewerteter Schallleistungspegel L_{WA} in dB	103
Unsicherheit K_{WA} / K_{pA} in dB	4

Tab. 4: Schallemissionswerte 60 Hz, AF 16

A-bewerteter Emissionsschalldruck- pegel L_{pA} in dB	84
A-bewerteter Schallleistungspegel L_{WA} in dB	100
Unsicherheit K_{WA} / K_{pA} in dB	4

Warnung: Durch den Aufprall der transportierten Stäube und Späne auf die Wände des Rohrleitungssystems kann es zu einer Pegelerhöhung um bis zu 10 dB, und manchen Fällen noch mehr, gegenüber der ohne Staub und Spänetransport im Rohrleitungssystem gemessenen Lärmemission, kommen.

4 Maschinenübersicht

4.1 Übersicht Bedienelemente

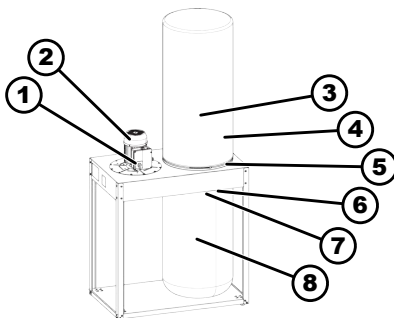


Abb. 4: Maschinenübersicht

- 1 Hauptschalter
- 2 Motor
- 3 Filtersack
- 4 Sackhaltestange
- 5 Spannband
- 6 Klemmrahmen
- 7 Spannverschlüsse
- 8 Spänesack

4.2 Piktogramme, Schilder und Beschriftungen

Alle an der Maschine befindlichen Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind in einem gut lesbaren Zustand zu halten und dürfen nicht entfernt werden.

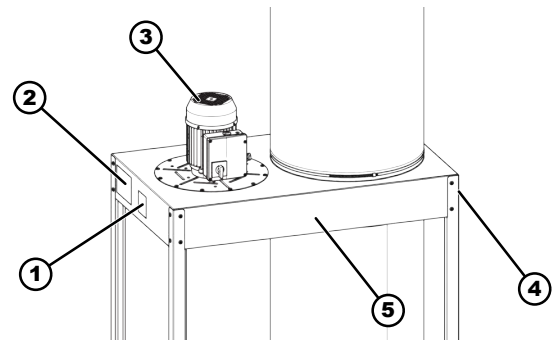


Abb. 5: Piktogramme, Schilder und Beschriftungen

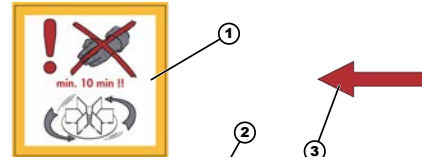


Abb. 6: Übersicht Piktogramme, Schilder und Beschriftungen

- 1 Warnhinweis rotierendes Gebläserad
- 2 Warnhinweis Absauggeräte
- 3 Hinweis Drehrichtung Gebläserad
- 4 Typenschild
- 5 Firmenschild

4.3 Angaben am Typenschild

Felder KG KR-Felder-Straße 1, A-6060 HALL in Tirol felder-group.com, info@felder-group.com +43 5223 58500, Fax +43 5223 56130				1
2	TYPE :			CE UK CA
3	NR.:	Code:		
4	V:	PH:	HZ:	A:
	KW:			
Baujahr / year of construction / ANNEE DE CONSTR.:				
5				
6				

Abb. 7: Typenschild

- 1 Herstellerangaben
- 2 Typenbezeichnung
- 3 Seriennummer
- 4 Elektrischer Anschluss
- 5 Baujahr
- 6 Zusätzliche Angaben (optional)

4.4 Verschleißteile

Ersatzfiltersack (Art.-Nr. 02.1.127)

Spänesäcke 200 Liter (Art.-Nr. 02.1.015 - 10 Stk.)

5 Transportieren, Verpacken, Lagern

5.1 Transportinspektion

1. Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.
2. Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
3. Schadensumfang auf Transportunterlagen / Lieferschein des Transporteurs vermerken.
4. Reklamation einleiten.

5. → Nicht sofort erkannte Mängel unmittelbar nach Erkennen reklamieren, da Schadenersatzansprüche nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden können.

5.2 Verpackung

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.

Bei Überseetransport die Maschine dicht verpacken und gegen Korrosion schützen. Trockenmittel verwenden.

Umweltschutz

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in den meisten Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.



UMWELT

Verpackung umweltgerecht entsorgen

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften entsorgen.
- Recyclingunternehmen beauftragen.

5.3 Maschine transportieren

Gerät auf Rollen transportieren

Schutzausrüstung zusätzlich erforderlich:

- Sicherheitsschuhe
- Arbeitsschutzkleidung

Die Maschine wird ohne Palette und zerlegt in einem Karton ausgeliefert.



VORSICHT

Unsachgemäßer Transport

Verletzungen und Sachschaden

- Schwerpunkt der Maschine beachten.
- Die Maschine nur am Maschinenständer verschieben, um ein Umkippen zu vermeiden.

→ Maschine mithilfe der Lenk- und Bockrollen bewegen und platzieren.

5.4 Lagern

Packstücke bis zur Aufstellung / Installation verschlossen und unter Beachtung der außen angebrachten Aufstell- und Lagermarkierungen aufbewahren.

Lagerbedingungen

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern. Bei Bedarf Trockenmittel verwenden.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Hohe Temperaturschwankungen vermeiden (Kondenswasserbildung).
- Alle blanken Maschinenteile einölen (Rostschutz).
- Regelmäßig bei längerer Lagerung (> 3 Monate) allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Wenn erforderlich, Konservierung auffrischen oder erneuern.

6 Aufstellen und Installieren

6.1 Platzbedarf

Anforderungen an den Aufstellort

Trockener, geschlossener Raum.

Ausreichende Zuluft bzw. Luftzirkulation für ausreichende Motorkühlung.

Ausreichende Standfestigkeit und Tragfähigkeit der Arbeitsfläche bzw. ausreichende Tragfähigkeit der Wand.

Ebener Fußboden ohne Gefälle.

Ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz.

Abschirmung oder ausreichender Abstand zu benachbarten Arbeitsplätzen.

Bei Aufstellung der Maschine außerhalb der Werkstätte (separater Raum) muss für ausreichende Abluft gesorgt werden.

6.2 Montieren

6.2.1 Maschine montieren

Maschine montieren

Werkzeug:

- Ring-Maulschlüssel 8 mm
- Ring-Maulschlüssel 10 mm
- Akkuschauber
- Innensechsrund TX 25
- Innensechsrund TX 25



ACHTUNG

Beschädigung der Maschine durch schwere Spänesäcke

Sachschaden

- Gefüllte Spänesäcke sind schwer und können zu Beschädigung der Maschine und/oder Wandhalterung führen. Deshalb müssen die montierten Spänesäcke am Fußboden bzw. am Blechboden der Fahrerinrichtung aufstehen.

1. → Lenkrollen mit Schrauben und Muttern an das Bodenblech anschrauben.
2. → Bockrollen mit Schrauben und Muttern an das Bodenblech anschrauben.

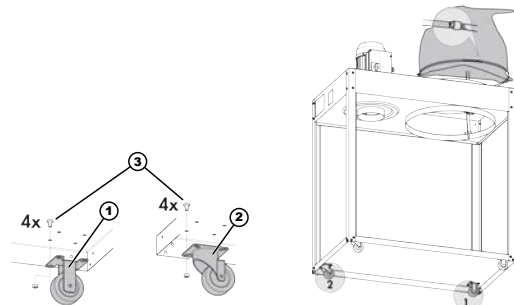


Abb. 8: Lenkrollen / Bockrollen montieren

- 1 Bockrolle
- 2 Lenkrolle
- 3 Schraube

3. → Steher mit den Schrauben auf die Bodenplatte schrauben.

4. → Absauggerät mit den Schrauben auf die Steher montieren.

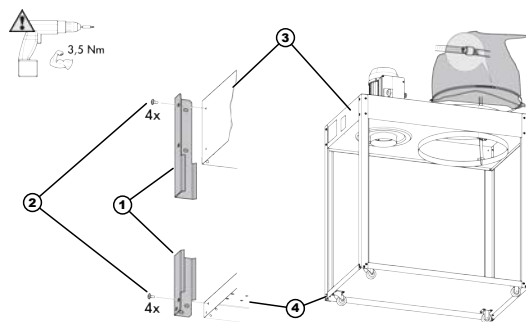


Abb. 9: Steher montieren

- 1 Steher
- 2 Schraube
- 3 Absauggerät
- 4 Bodenplatte

5. → Sackhaltestange durch die Schlitze geben.

6. → Sackhaltestange mit Sicherungsschraube und Kontermutter fixieren.

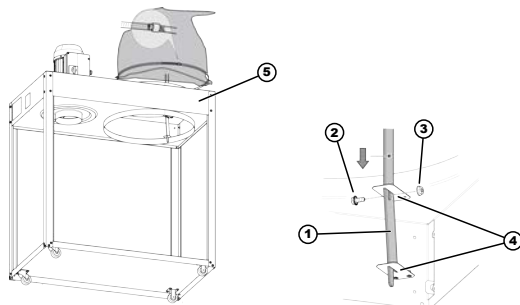


Abb. 10: Sackhaltestange montieren

- 1 Sackhaltestange
- 2 Schraube
- 3 Mutter
- 4 Schlitze
- 5 Absauggerät

7. → Filter und Spänesack montieren.
 ➔ Kapitel 6.2.2 „Filter montieren“ auf Seite 14
 ➔ Kapitel 7.1 „Spänesack montieren und tauschen“ auf Seite 15

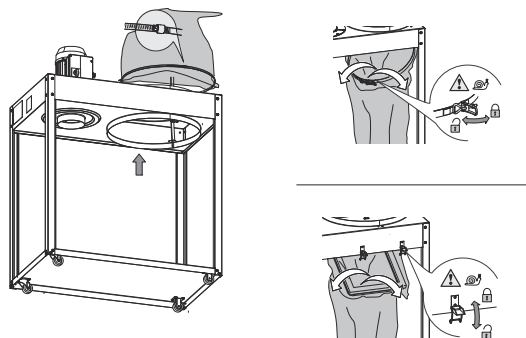


Abb. 11: Filter / Spänesack montieren

6.2.2 Filter montieren

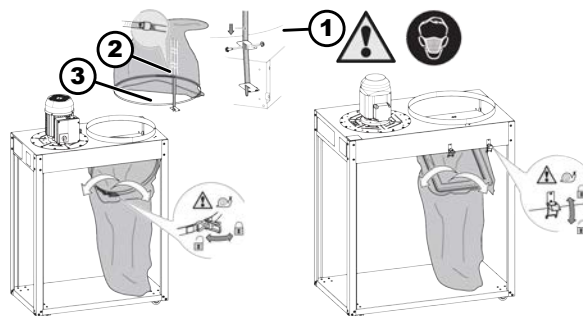


Abb. 12: Filter montieren

- 1 Sackhaltestange
- 2 Filtersack
- 3 Spannband

Personal:

- Geschulte/r Maschinenbediener:in

Schutzausrüstung zusätzlich erforderlich:

- Staubschutzmaske

Material:

- Ersatzfiltersack (Art.-Nr. 02.1.127)



! WARNUNG

Einatmen von Staub

Staub kann beim Einatmen Atemwegserkrankungen und Lungenschäden verursachen. Bestimmte Stäube, z. B. Hartholzstaub, können krebserzeugend sein.

- Bei krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad tragen.
 z. B. P3 oder N100 / P100
 ➔ Kapitel 2.6 „Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite 7
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.

1. → Sackhaltestange durch die Schlitze geben.
 2. → Sicherungsschraube mit Kontermutter montieren.
 3. → Filtersack über die Stange stülpen und mit dem Spannband fixieren.
 4. → Filtersacknähte innenliegend einsetzen.
 - ☒ OK Filtersacknähte innenliegend
 - ☐ NOK Filtersacknähte außenliegend
 Filterleistung beeinträchtigt
 → Filtersacknähte innenliegend einsetzen.
- ➔ Durch den Strukturaufbau vom Filtersack ist die beste Filterleistung gegeben, wenn die Filtersacknähte innenliegend montiert sind.

6.3 Erstinbetriebnahme-Check

Vor Erstinbetriebnahme prüfen

→ Folgende Schritte wurden vor der Erstinbetriebnahme geprüft.

- OK** Schraubverbindungen sind angezogen.
Bremsen der Rollen sind funktionsfähig.
Filter korrekt mit den Nähten nach innen montiert.
Spänesack korrekt montiert und am Boden des Geräts aufliegend.
Flexibles Verbindungselement zwischen Absaugrohrsystem und Absaugstutzen montiert.
Absaugschläuche sind elektrisch leitend und geerdet.
Drehrichtung des Gebläserads mit Richtungsanzeige abgeglichen.
Probelauf ohne Material durchgeführt.
Nach kurzer Laufzeit Sichtprüfung durchgeführt.
- NOK** Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
Undichtigkeiten oder übermäßige Erwärmung.
1. → Absauganlage prüfen.
2. → Auf ausreichende Motorkühlung achten.

7 Einstellen und Rüsten

7.1 Spänesack montieren und tauschen

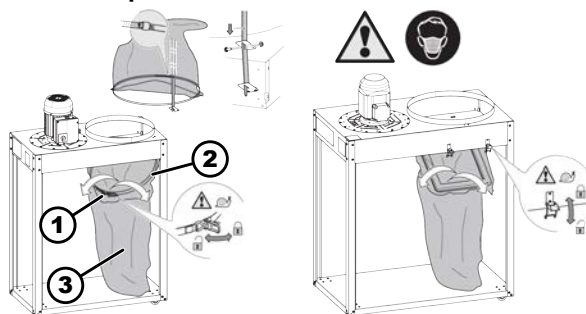


Abb. 13: Montage Spänesack

- 1 Spannverschlüsse
- 2 Klemmrahmen
- 3 Spänesack

Personal:

- Geschulte/r Maschinenbediener:in

Schutzausrüstung zusätzlich erforderlich:

- Staubschutzmaske

Material:

- Spänesäcke 200 Liter (Art.-Nr. 02.1.015 - 10 Stk.)



! WARNUNG

Einatmen von Staub

Staub kann beim Einatmen Atemwegserkrankungen und Lungenschäden verursachen. Bestimmte Stäube, z. B. Hartholzstaub, können krebserzeugend sein.

- Bei krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad tragen.
z. B. P3 oder N100 / P100
→ Kapitel 2.6 „Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite 7
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.
- Das Gerät darf nicht ohne Spänesäcke betrieben werden (ausgenommen Option Zellenradschleuse).
- Es müssen stets alle Spänesäcke im Gerät eingelegt sein.
- Nur unbeschädigte Spänesäcke verwenden.



ACHTUNG

Gefüllte Spänesäcke

Sachschaden

- Spänesack leeren, wenn die Spänefüllung bis 150 mm unter den Befestigungsrand reicht.
- Gefüllte Spänesäcke sind schwer und können zu Beschädigung der Maschine führen.
- Montierte Spänesäcke am Geräteboden aufliegen lassen.

1. → Gerät abschalten, Stillstand des Ventilators abwarten.
2. → Spannverschlüsse lösen.
3. → Spänesack entleeren.
4. → Spänesack auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.
5. → Leeren Spänesack von unten durch den Klemmrahmen führen.
6. → Klemmrahmen nach oben klappen.
7. → Klemmrahmen mit Spannverschlüssen klemmen.

8 Bedienen

8.1 Betriebsbereitschaft herstellen

1. → Spänesäcke auf korrekten Sitz und Füllstand kontrollieren.
2. → Sicherstellen, dass alle Abdeckungen geschlossen und dicht sind.
3. → Wenn vorhanden: Rollen mit Bremse sichern.
4. → Absaugleitung kontrollieren.
5. → Filter abreinigen. → Kapitel 8.3 „Filter abreinigen“ auf Seite 16
6. → Die Maschine und Staubfilter auf Beschädigungen und Verschmutzungen prüfen.
→ Maschine ist betriebsbereit.

8.2 Einschalten, Ausschalten und Stillsetzen im Notfall



WARNUNG

Unzureichende Vorbereitung

Schwere Verletzungen und Sachschaden

- Maschine nur starten, wenn alle Voraussetzungen bzw. Vorarbeiten abgeschlossen sind.
- Anleitungen zum Rüsten, Einstellen und Bedienen vor dem Einschalten lesen.

1. → Vor der ersten Inbetriebnahme Absaugeinrichtung auf Mängel prüfen.
2. → Bei Stromausfall Hauptschalter ausschalten (Stellung „0“), um ein automatisiertes Wiederanlaufen nach Spannungsrückkehr zu verhindern.

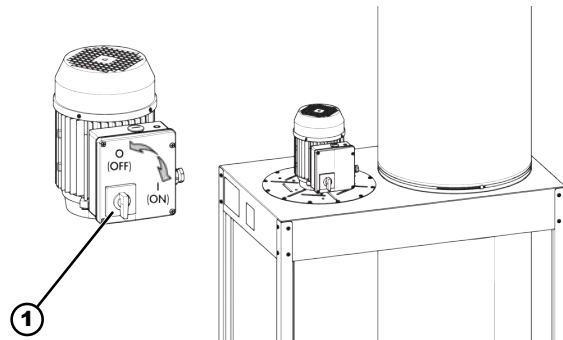


Abb. 14: Hauptschalter

1 Hauptschalter

Einschalten

- Hauptschalter einschalten (Stellung „I“).

Ausschalten / Stillsetzen im Notfall

- Hauptschalter ausschalten (Stellung „0“).

Längerer Stillstand

1. → Spänesack leeren.
2. → Netzstecker ziehen.

8.3 Filter abreinigen

Personal:

- Geschulte/r Maschinenbediener:in

Schutzausrüstung zusätzlich erforderlich:

- Staubschutzmaske



Hinweis

Pflege- und Reinigungsmittel sind als Zubehör erhältlich (siehe: Werkzeug- und Zubehör-Katalog / Online-Shop: www.felder-group.com).

1. → Maschine ausschalten (Stellung „0“).
2. → Seitlich rundherum auf den Filter klopfen, sodass der angelegte Staub und die Späne nach unten in den Spänesack fallen.

Der Verschmutzungsgrad des Filters beeinflusst die Absaugleistung des Absauggerätes entscheidend.

Der Filter ist vor jedem Spänesackwechsel, aber spätestens sobald die Absaugleistung merklich sinkt, zu reinigen.

Reinigung nur im ausgeschalteten Zustand vornehmen.

Bei nicht mehr zufriedenstellender Abreinigung den Filter austauschen.

Beschädigte Filter sofort auszutauschen.

→ Kapitel 9.3 „Filter tauschen“ auf Seite 17



WARNUNG

Einatmen von Staub

Staub kann beim Einatmen Atemwegserkrankungen und Lungenschäden verursachen. Bestimmte Stäube, z. B. Hartholzstaub, können krebserzeugend sein.

- Bei krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad tragen.
z. B. P3 oder N100 / P100
→ Kapitel 2.6 „Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite 7
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.

9 Wartung**9.1 Wartungsplan**

Kap.	Auszuführende Arbeiten	Wöchentlich	Monatlich	Bei Bedarf	Seite
7.1	Spänesack montieren und tauschen			X	15
9.2	Maschine gründlich reinigen	X			17
9.2	Maschine bei Bedarf reinigen			X	17
9.3	Filter tauschen			X	17
9.4	Motor prüfen		X		17
9.5	Spänesack entleeren			X	17

9.2 Maschine reinigen**Hinweis**

Pflege- und Reinigungsmittel sind als Zubehör erhältlich (siehe: Werkzeug- und Zubehör-Katalog / Online-Shop: www.felder-group.com).

Maschine gründlich reinigen**Personal:**

- Geschulte/r Maschinenbediener:in

Schutzausrüstung zusätzlich erforderlich:

- Staubschutzmaske
- Schutzbrille

Werkzeug:

- Reinigungstücher
- Harzlöser
- Staubsauger

1. Maschine ausschalten (Stellung „0“).
2. Warten bis das Gebläserad steht.
3. Filter abnehmen.
4. Gebläserad von Harzresten und Spänen reinigen.
5. Betriebsbereitschaft herstellen.

Maschine bei Bedarf reinigen

→ Maschine von Staub und Spänen reinigen.

9.3 Filter tauschen

Der Filter ist spätestens dann zu tauschen, wenn die Absaugleistung nachlässt oder der Spänesack zu wechseln ist.

**Hinweis**

Pflege- und Reinigungsmittel sind als Zubehör erhältlich (siehe: Werkzeug- und Zubehör-Katalog / Online-Shop: www.felder-group.com).

→ Filter erneuern.
→ Kapitel 6.2.2 „Filter montieren“ auf Seite 14

9.4 Motor prüfen**Hinweis**

Pflege- und Reinigungsmittel sind als Zubehör erhältlich (siehe: Werkzeug- und Zubehör-Katalog / Online-Shop: www.felder-group.com).

→ Lüfterhaube vom Motor auf Verunreinigung prüfen und gegebenenfalls reinigen.

9.5 Spänesack entleeren**! WARNUNG****Einatmen von Staub**

Staub kann beim Einatmen Atemwegserkrankungen und Lungenschäden verursachen. Bestimmte Stäube, z. B. Hartholzstaub, können krebserzeugend sein.

- Bei krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad tragen.
z. B. P3 oder N100 / P100
→ Kapitel 2.6 „Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite 7
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.



Der Spänesack ist spätestens dann zu entleeren, wenn die Spänefüllung 150 mm unter dem Befestigungsrand reicht. Bei Beschädigung des Spänesackes ist dieser sofort auszutauschen! Der Spänesack darf nur in ausgeschalteten Zustand gewechselt werden.

→ Spänesäcke entleeren und gegebenenfalls erneuern.
→ Kapitel 7.1 „Spänesack montieren und tauschen“ auf Seite 15

10 Notfälle und Störungen beheben**10.1 Verhalten im Brandfall****Verhalten im Brandfall**

1. Maschine von allen Energieversorgungen trennen.
→ Die Maschine wird sofort stillgesetzt.
2. Feuerwehr rufen.

10.2 Verhalten bei Staubaustritt aus dem Gerät

Es ist zu vermeiden, dass Personen mit Staub belastet werden. Sichtprüfung vornehmen, ob alle Filter korrekt eingesetzt und Undichtheiten festzustellen sind.

1. → Maschine ausschalten (Stellung „0“).
2. → Filter auf korrekten Sitz und Leckagen überprüfen.
 - OK** Filtersacknähte innenliegend.
Filtersack korrekt über die Stange gestülpt und mit dem Spannband fixiert.
 - NOK** Filter falsch eingesetzt.
Filter undicht.
 1. → Filter korrekt einsetzen.
 2. → Beschädigte Filter ersetzen.
3. → Maschine auf Undichtheit prüfen.
 - OK** Staub tritt nicht aus der Maschine aus.
 - NOK** Maschine undicht.
→ Felder Group-Servicestelle kontaktieren.

10.3 Verhalten bei Störungen



WARNUNG

Unsachgemäße Störungsbehebung

- Schwere Verletzungen und Sachschaden
- Störungsbehebung darf nur durch autorisiertes, unterwiesenes und mit der Arbeitsweise der Maschine vertrautes Personal unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

Störungen und Fehler an der Maschine, einschließlich trennender Schutzeinrichtungen und Werkzeuge, sofort nach Feststellung melden.

Bei Störungen mit unmittelbarer Gefahr für Personen, Sachwerte oder die Betriebssicherheit:

1. → Maschine umgehend anhalten.
2. → Maschine von der Energieversorgung trennen.
3. → Felder Group-Servicestelle kontaktieren und Störung beheben lassen.

10.4 Absauggerät nach Störungsbehebung überprüfen



VORSICHT

Wiedereinschalten nach auslösen des Motorschutzschalters

- Personenschaden
- Wenn der Motorschutzschalter ausgelöst hat, darf das Absauggerät erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Ursache überprüft bzw. beseitigt wurde.

1. → Die Störung und Störungsursache wurde fachgerecht behoben.
2. → Alle Sicherheitseinrichtungen wurden vorschriftsmäßig montiert und sind in technisch und funktionell einwandfreiem Zustand.
3. → Freilauf des Gebläserades überprüfen.
4. → Eventuelle Verstopfungen im Bereich des Gebläserades oder der Luftwege beseitigen.
5. → Motorlüfter auf Verschmutzungen und Ablagerungen geprüft, gegebenenfalls gereinigt.

6. → Motor auf ausreichende Kühlung geprüft.
7. → Motor erst wieder starten, wenn die Gehäusetemperatur < 50 °C beträgt.

10.5 Störungen, Ursachen und Abhilfe



Originalersatzteile verwenden

Die zur Verwendung freigegebenen Originalersatzteile sind in einem separaten Ersatzteilkatalog, der der Maschine beiliegt, aufgelistet.

Angeführte Beispiele machen auf mögliche unerwünschte Zustände der Maschine aufmerksam. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Informationen sollen das Bedienpersonal befähigen, Störungen beim Betrieb der Maschine zu erkennen und zu beheben.

Mögliche Störungen an der Maschine

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Absaugleistung sinkt.	Filter ist verschmutzt.	➔ Kapitel 8.3 „Filter abreinigen“ auf Seite 16
	Filter ist defekt.	➔ Kapitel 9.3 „Filter tauschen“ auf Seite 17
	Gebläserad ist verschmutzt.	➔ Kapitel 9.2 „Maschine reinigen“ auf Seite 17
	Spänesack ist voll.	➔ Kapitel 7.1 „Spänesack montieren und tauschen“ auf Seite 15
Späne treten aus.	Filter ist defekt.	➔ Kapitel 9.3 „Filter tauschen“ auf Seite 17
	Spänesack ist defekt.	➔ Kapitel 7.1 „Spänesack montieren und tauschen“ auf Seite 15
Gebläserad läuft unrund.	Gebläserad ist verschmutzt.	➔ Kapitel 9.2 „Maschine reinigen“ auf Seite 17
Motorschutzschalter hat ausgelöst.	Störung am Absauggerät.	1. ➔ Absauggerät überprüfen. 2. ➔ Felder Group-Servicestelle kontaktieren.
Vibrationen	Materialanhäufungen im Gebläsebereich.	➔ Kapitel 9.2 „Maschine reinigen“ auf Seite 17

11 Informationen zu Ersatzteilen

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile verwenden

Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können sicherheitsrelevante Funktionen beeinträchtigen und die Betriebssicherheit der Maschine gefährden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.

- Ausschließlich erlaubte, zugelassene und vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwenden.
- Im Zweifelsfall Freigabe durch Händler oder Hersteller einholen.
- Ausschließlich technisch einwandfreie Ersatzteile verwenden.
- Einbau, Austausch und Prüfung sicherheitsrelevanter Ersatzteile nur durch autorisiertes Fachpersonal gemäß Herstellerangaben durchführen.
- Siehe Ersatzteilliste.

Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter.



Originalersatzteile verwenden

Die zur Verwendung freigegebenen Originalersatzteile sind in einem separaten Ersatzteilkatalog, der der Maschine beiliegt, aufgelistet.

Ersatzteilbestellungen

Pos.	Teilenummer	Teilbezeichnung
1	4782	SKT SCHRAUBE M10X80 SCHWARZ
2	4046	SCHWELLEN
3	4016	SKT MUTTER M10 VERZINKT
4	21440	PUSSLEPPANEN UNTERTEIL LT. Z. 75-07-136
5	21448	PUSSLEPPANEN OBERTEIL LT. Z. 75-07-136
6	4008	SKT MUTTER M10 FLACH

Felder RD Königsplatz 1, A-6040 MALL in Tirol felder-group.com, info@felder-group.com +43 (0) 5350 58500, Fax +43 (0) 5350 56130	
TYPE: XXXXX0000	Code: XXXX
Nr.: XXXXX.XXX.XXX	CE UK CA
V: XXX	Ph: X
NZ: XX	A: XX
KW: XX	SK: XXX
XXX (machine type)	
Boisjahr / year of construction / ANNÉE DE CONSTR.: 20xx	

Abb. 15: Ersatzteilliste / Typenschild

- 1 Typenbezeichnung
- 2 Seriennummer
- 3 Artikelnummer
- 4 Artikelbezeichnung

Bei Ersatzteilbestellungen sind folgende Angaben erforderlich:

- Typenbezeichnung und Seriennummer lt. Typenschild
- Artikelnummer, Artikelbezeichnung und benötigte Menge
- Versandadresse
- Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)

Ersatzteilbestellungen ohne diese Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt Versand nach Ermessen des Herstellers / Lieferanten.

12 Entsorgen

12.1 Abgeschiedene Güter entsorgen

- Staub und Späne werden während des Absaugens in den Abfüllbehältern gesammelt.
- Staub darf nur bis zu einer Menge von insgesamt 500 Litern zwischengelagert werden.
- Durch die Verwendung von verschleißbaren Einwegabfüllsäcken ist eine staubarme Entsorgung möglich. Hinweise zur Entsorgung in der Betriebsanleitung beachten.



! WARNUNG

Einatmen von Staub

Staub kann beim Einatmen Atemwegserkrankungen und Lungenschäden verursachen. Bestimmte Stäube, z. B. Hartholzstaub, können krebserzeugend sein.

- Bei krebserzeugenden Stäuben Atemschutz mit Partikelfilter $\geq 99,95\%$ Abscheidegrad tragen.
z. B. P3 oder N100 / P100
➔ Kapitel 2.6 „Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite 7
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.

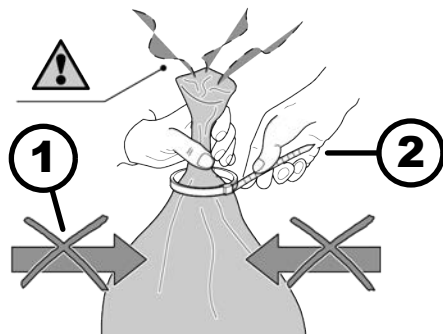


Abb. 16: Gefahrenabwehr Staub

- 1 Spänesack nicht zusammendrücken.
- 2 Spänesack dicht verschließen.

1. → Spannverschluss öffnen.
2. → Den vollen Spänesack entfernen. → Kapitel 7.1 „Spänesack montieren und tauschen“ auf Seite 15
3. → Den oberen Rand des Kunststoffbeutels vorsichtig lösen, mehrmals zusammendrehen und mit einem Kabelbinder dicht verschließen.
4. → Den verschlossenen Spänesack entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

12.2 Entsorgen



UMWELT

Entsorgen von Maschinenkomponenten

Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Die Maschine besteht aus vielen verschiedenen Materialien, für welche in Abhängigkeit der nationalen Gesetzgebung unterschiedliche Entsorgungsbedingungen gelten können.

1. → Alle Maschinenbestandteile in Materialklassen trennen.
2. → Beim Entsorgen die internationalen Vorschriften, Normen und Umweltschutznormen beachten.

13 Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hinweis zur Seriennummer:

Am Deckblatt der Betriebsanleitung wird die Seriennummer aufgedruckt.

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzeption, Konstruktion und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EU-Richtlinien (siehe Tabelle) entspricht.

Hersteller	FELDER KG KR-Felder-Straße 1 6060 Hall in Tirol, AUSTRIA
Produktbezeichnung	Rohluft-Absauggerät
Fabrikat	Felder
Typenbezeichnung	AF 14 AF 16
Folgende EU-Richtlinien wurden angewandt	2006/42/EG 2014/30/EU

Diese EU-Konformitätserklärung ist nur dann gültig, wenn auf der Maschine das CE-Kennzeichen angebracht ist. Ein nicht mit uns abgestimmter Umbau oder Änderungen an der Maschine bedeutet den sofortigen Verlust der Gültigkeit dieser Erklärung. Der Unterzeichner dieser Erklärung ist der Bevollmächtigte für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen.

Prof. h. c. Ing. Johann Georg Felder
CEO FELDER KG
KR-Felder-Straße 1, 6060 Hall in Tirol, AUSTRIA
Datum: 01.10.2025

FELDER®

FELDER KG

KR-Felder-Straße 1, 6060 Hall in Tirol, AUSTRIA

Telefon: +43 5223 5850 0

E-Mail: info@felder-group.com

Internet: www.felder-group.com